

Foto folgt

01

Regenwassernutzung

Um es gleich vorweg zu nehmen: neffArchitektur hat schon bei den ersten Projekten umfassend Regenwassernutzungen projektiert. Ausgeführt haben wir (sinnvollerweise) nur einzelne, einfache Anlagen für die Gartenbewässerung. – Durch Regenwassernutzung kann grundsätzlich Trinkwasser gespart werden. Bei der Gartenbewässerung zusätzlich auch die bei der Messung meistens ans Trinkwasser gebundene Abwassergebühr. – Bei uns in der Schweiz ist genügend, gutes und günstiges Trinkwasser vorhanden.

Anwendung zur Gartenbewässerung:

Notwendig für Gemüse- oder Blumengarten, allenfalls auch für Rasenflächen. Naturnahe Blumenrasen, Magerwiesen, Dachbegrünungen, Ruderalflächen, etc. sollten tendenziell nicht bewässert werden. Periodische Trockenheit fördert im allgemeinen die Artenvielfalt. Die einfachste Anlage ist das Platzieren eines Fasses bei einem Fallrohr der Dachentwässerung. Hier hält das Spenglergewerbe unzählige Varianten für den Anschluss bereit. Ein Fass in der Höhe angeordnet, mit einem selbstreinigenden Grobfilter beim Fallrohranschluss und einem Gartenschlauchanschluss im Boden des Fasses spart Pumpe und Entschlammung. Nur das Gefrieren im Winter muss noch beachtet werden. – Weiter gibt es aber auch Komplettlösungen von kleineren und grösseren erdverlegten, recht günstigen Tankanlagen mit automatischen Pumpen.

Anwendung Waschmaschine:

Wir empfehlen primär die Nutzung von Warmwasser mittels des auf Sonderwunsch erhältlichen, zweiten Anschlusses bei Waschmaschinen. Eine Kompaktanlage für die Produktion von Warmwasser mittels Sonnenkollektoren ist bezüglich Umweltschutz wirkungsvoller und viel günstiger realisierbar als eine Versorgung der Waschmaschine aus dem Regenwassertank. – Nicht vorenthalten möchten wir, dass Wäschewaschen mit «weichem» Regenwasser ökologisch Sinn macht, da nebst Trinkwasser auch an den meisten Orten Waschpulver eingespart werden kann. Für die «Weichheit» der Wäsche ist es aber bedeutungslos, weil die Klarspülung am Schluss des Waschprozesses üblicherweise mit Trinkwasser erfolgt.

Anwendung Toilettenspülung:

Hier liegt mengenmässig das grösste Potential zum Sparen von Trinkwasser. Allerdings muss neben dem Warm- und Kaltwasser ein drittes System installiert werden, mit zu unterhaltender Fassung, Tank- und Pumpanlage. Wegen dem anfallenden Abwasser verlangen die meisten Gemeinden auch eine geeichte Wasserzählung zur Erhebung der Abwassergebühren.